



Verband Berlin-Brandenburgischer
Wohnungsunternehmen e.V.

BEVÖLKERUNGSENTWICKLUNG: BERLIN STAGNIERT, BRANDENBURG SINKT

18.01.2010 Fachinformation

Im ersten Halbjahr 2009 hat sich die Bevölkerungszahl Berlins gegenüber dem Jahresbeginn kaum verändert, während im Land Brandenburg der Abwärtstrend anhielt. So lag die Bevölkerungszahl Berlins am 30. Juni 2009 bei rund 3.431.700 Personen. Damit ist der seit 2005 zu beobachtende Bevölkerungszuwachs zum Stillstand gekommen. Ursache dessen sind die hohen Fortzugszahlen ins Ausland, die jedoch zu großen Teilen auf die Bereinigung der Melderegister zurückzuführen sind: Wegen der bundesweiten Einführung der Steuer-Identifikationsnummer werden seit 2008 umfangreiche Bereinigungen der Melderegister vorgenommen, die zu zahlreichen Abmeldungen von Amts wegen führen. So ermittelte das Amt für Statistik für das erste Halbjahr 2009 rund 31.600 Fortzüge ins Ausland, während es im entsprechenden Zeitraum des Vorjahres nur 16.100 Fälle waren. Bei 23.800 Zuzügen aus dem Ausland ergab sich ein Verlust von 7.800 Personen. Im Vorjahreshalbjahr wurde noch ein Zuwachs von 4.700 Personen ermittelt. Mit der Registerbereinigung werden jetzt Fortzugsfälle erzeugt, die schon vor längerer Zeit stattgefunden haben, seinerzeit jedoch nicht registriert werden konnten. Gegenüber dem übrigen Bundesgebiet kann Berlin jedoch weiterhin eine positive Bilanz ziehen. Hier überwogen die Zuzüge die Fortzüge deutlich, sodass unter dem Strich ein Bevölkerungsgewinn von rund 9.000 Personen steht (Vergleichsquartal: 4.900 Personen). In diesem Ergebnis ist auch schon der Bevölkerungsverlust von 1.600 Personen enthalten, den Berlin gegenüber seinem Umland erlitten hat. Im 1. Halbjahr 2008 hatte der Verlust aber noch bei 2.600 Personen gelegen. In den Monaten Januar bis Juni 2009 sind 14.175 Kinder geboren worden und damit 43 Kinder weniger als im Vergleichszeitraum. Andererseits sind 15.496 Berliner verstorben. Somit ergab sich ein Sterbeüberschuss von 1.321 Personen, der etwas höher als der des Vergleichszeitraumes 2008 ausfiel (1.021 Personen). Bevölkerungszahl Brandenburgs weiter zurück gegangen. Im Land Brandenburg hielt im ersten Halbjahr 2009 der Trend des Rückgangs der Bevölkerungszahl weiter an: Die Bevölkerungszahl des Landes lag Ende Juni 2009 bei rund 2.516.000 Personen und damit um knapp 6.800 Personen bzw. knapp 0,3 Prozent unter dem Wert des Jahresanfangs. Im gleichen Zeitraum des Vorjahres war die Bevölkerungszahl Brandenburgs um 0,2 Prozent geschrumpft. Im ersten Halbjahr 2009 sind 8.545 Kinder geboren worden, das waren 117 Neugeborene weniger als im gleichen Halbjahr 2008. Andererseits sind 13.703 Brandenburger verstorben, was zu einem Sterbeüberschuss von 5.158 Personen führt (2008: 4.653 Personen). Rund 27.400 Personen sind in den Monaten Januar bis Juni 2009 ins Land Brandenburg gezogen, circa 300 Personen mehr als im Vorjahreszeitraum. Dem gegenüber haben 29.100 Personen das Land verlassen, knapp 600 Personen mehr als im ersten Halbjahr von 2008. Per Saldo ergab sich ein Wanderungsverlust von 1.700 Personen (2008: 1.500 Personen). Der Wanderungsverlust war hauptsächlich auf die Abwanderungen in die alten Bundesländer zurückzuführen. Gegenüber Berlin konnte Brandenburg durch 12.200 Zuzüge und 12.000 Fortzüge einen leichten Bevölkerungsgewinn erzielen.

<https://bbu.de/beitraege/bevoelkerungsentwicklung-berlin-stagniert-brandenburg-sinkt>